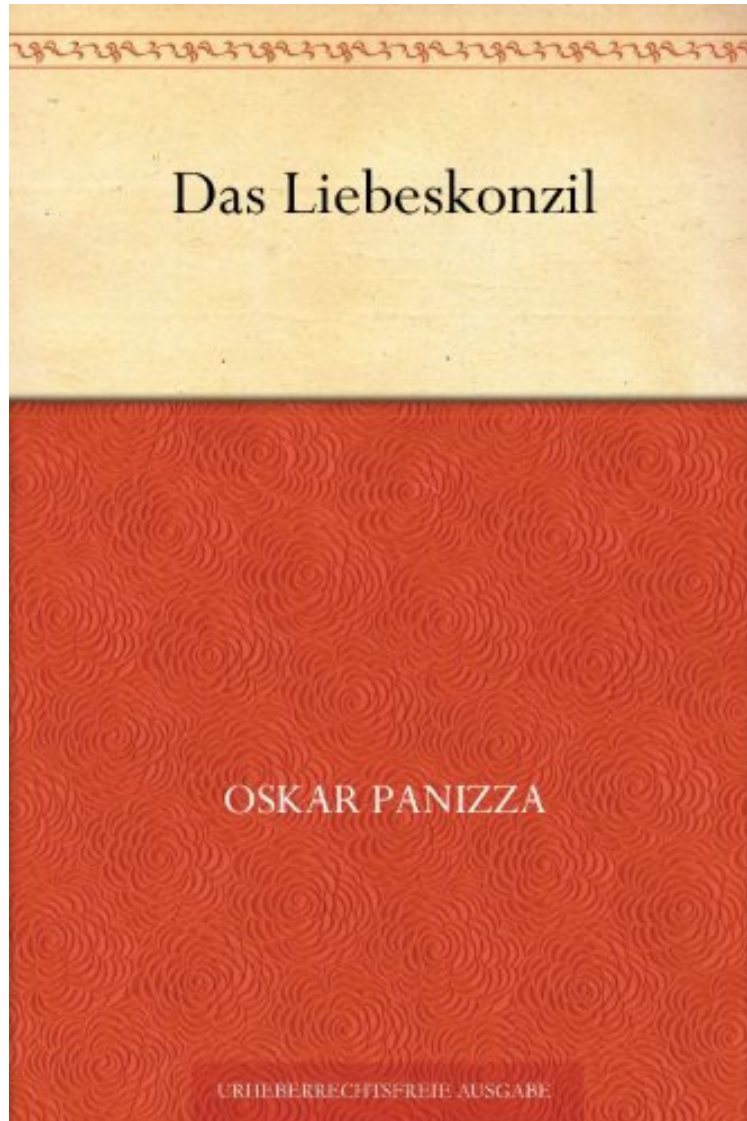


[Read now] Das Liebeskonzil

Das Liebeskonzil

Von Oskar Panizza

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507T40K
| File size: 31.Mb

Von Oskar Panizza : Das Liebeskonzil before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Liebeskonzil:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert Von Kindle-Kunde Regt zum Nachdenken, teils zum Schmunzeln an. Und demaskiert uns Menschen als das was wir sind... Geblendet von Schnheit und Geld. Und die Szenen im "Himmel" sind herrlich! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieblos gestaltete Broschre Von Ruprecht Frieling Oskar Panizzas antikatholische Grotoske Das Liebeskonzil gehrt sicher zu den ungewhnlichsten Werken der Literatur- und

Zensurgeschichte. Die vorliegende bei CreateSpace hergestellte Broschüre wird Autor und Werk leider in keiner Weise gerecht. Obwohl alle Texte gemeinfrei sind, hat sich der Herausgeber nicht einmal die Mühe gemacht, das Vorwort zur dritten Ausgabe herauszusuchen. Unbedingt in den Kontext gehört auch Panizzas Verteidigungsschrift *Meine Verteidigung in Sachen des Liebeskonzils*. Neben dem Sachverständigen-Gutachten des Dr. M. G. Conrad und dem Urteil des k. Landgerichts München. Dies fehlt ebenso wie eine Einführung in das Werk und die davon ausgelassenen Prozesse und Rezensionen. Statt dessen bekommt der Leser eine lieblos gesetzte und gemessen am schmalen Umfang viel zu große, labbrige Broschüre vor die Fe geprügelt, die nur eins vermuten lässt: Hier wurde ohne Herzblut rechtfreies Material zusammengeworfen, um schnell Geld zu verdienen. Schade. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich wieder eine erschwingliche Taschenbuchausgabe. Von Suchlicht Der eigentliche Clou dieser Ausgabe steht in der Produktbeschreibung gar nicht dabei. Diese Ausgabe ist ergänzt um - Oskar Panizzas Verteidigungsschrift in Sachen des Liebeskonzils, - Das Sachverständigen-Gutachten des Dr. Michael Georg Conrad für das königliche Landgericht München I, - Die Urteilsverkündung des königlichen Landgerichts München I sowie - Kurt Tucholskys Würdigungen Oskar Panizzas. Das bedeutet eine Menge hochinteressanter Zusatzinformationen. Leider ist dies eine Print-on-Demand-Ausgabe. Gedruckt wird erst auf Bestellung. Deswegen ist dieser Artikel hier als zur Zeit nicht lieferbar ausgeschrieben. Da er aber bei einer ISBN verfügt, gehe ich davon aus, dass er in jedem Buchhandel erhältlich ist.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. **Kurzbeschreibung** Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Oskar Panizza wurde 1853 als fünftes Kind des Hotelbesitzers Carl Panizza und dessen Frau Mathilde geboren. Nach einer Kaufmannslehre und seinem Militärdienst holte er in vorgerücktem Alter sein Abitur nach und studierte Medizin. Aufgrund eines enormen Erbes gab er 1884 seine Tätigkeit als Assistenzarzt in der Kreis-Irrenanstalt in München auf, um sich ganz der Literatur widmen zu können. 1886 erschienen seine ersten Gedichte. Höhepunkt seiner Karriere war das 1894 erschienene Theaterstück *Das Liebeskonzil*. Nach dessen Veröffentlichung wurde Panizza zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Anschließend wurde er aufgrund einer diagnostizierten Paranoia gegen seinen Willen entmündigt. Er starb 1921 in einer Privatklinik in Bayreuth.